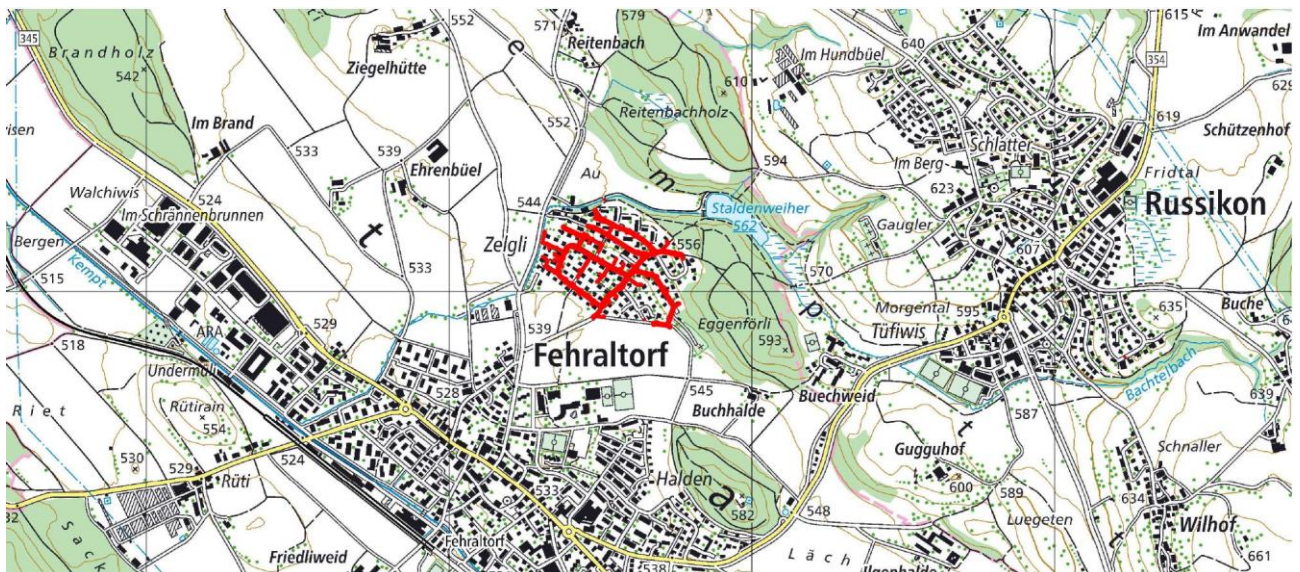




Gesamterneuerung Werkleitungen Weidquartier

Ingenieur-Submission



Vorbedingungen



FREI + KRAUER AG | Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau | www.frei-krauer.ch
Mythenstrasse 17 | 8640 Rapperswil | T 055 220 00 90 | ib@frei-krauer.ch
Zweigbüro Uznach | Dattikonstrasse 12 | 8730 Uznach | T 055 280 45 85

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
1.1	Formelle Rahmenbedingungen	4
1.2	Sprachliche Gleichstellung	4
1.3	Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen.....	4
2.	Verfahrensart und anwendbares Recht	4
2.1	Verfahrensart	4
2.2	Anwendbares Recht.....	4
3.	Auftraggeber	5
3.1	Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers	5
3.2	Beteiligte Werke	5
4.	Beschaffungsobjekt	6
4.1	Objekt- und Aufgabenbeschrieb	6
4.2	Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen	6
4.3	Unternehmervarianten.....	6
4.4	Alternative Angebote	6
4.5	Teilangebote	6
4.6	Teilaufträge	6
4.7	Folgaufträge.....	6
5.	Termine.....	6
6.	Weitere Angaben zum Vergabeverfahren	7
6.1	Verfahrenssprache.....	7
6.2	Ansprechperson für Anbieter.....	7
6.3	Einzusehende Unterlagen	7
6.4	Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung.....	7
6.5	Begehung.....	7
6.6	Einreichung des Angebotes.....	7
6.7	Aufwand für die Erstellung des Angebotes	8
6.8	Bieter- / Arbeitsgemeinschaften	8
6.9	Subunternehmer	8
6.10	Verhandlungen.....	8
6.11	Preis /Währung	8
6.12	Teuerung.....	8

6.13	Mehrwertsteuer	8
6.14	Kommunikation	8
6.15	Überprüfung der Offertunterlagen.....	9
6.16	Gültigkeit der Angebote	9
6.17	Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot.....	9
6.18	Gültigkeit der Angebote	10
6.19	Vorbefassung	10
7.	Evaluation der Angebote	10
7.1	Formelle Prüfung.....	10
7.2	Generelle Eignungskriterien im offenen Verfahren	10
7.3	Spezifische Eignungskriterien	11
7.4	Zuschlagskriterien	11
8.	Vom Anbieter einzureichende Unterlagen.....	12
8.1	Einzureichende Unterlagen	12
8.2	Qualitative Mindestanforderungen an das Angebot	12
9.	Anwendbares Recht / Gerichtsstand	13
10.	Rechtsmittelbelehrung.....	13

1. Einleitung

1.1 Formelle Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen der Beschaffung und der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus den vorgesehenen Vertragsvorlagen und den vorliegenden Beschaffungsunterlagen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschliesslich in deutscher Sprache erhältlich.

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Der Auftraggeber wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitteilen und falls erforderlich die Frist zur Einreichung des Angebotes erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

1.2 Sprachliche Gleichstellung

Zur einfacheren Lesbarkeit wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet. Der Text richtet sich selbstverständlich an beide Geschlechter.

1.3 Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen

Alle Unterlagen der Ausschreibung unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Beschaffungsverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form ist ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht zulässig.

2. Verfahrensart und anwendbares Recht

2.1 Verfahrensart

Als Beschaffungsart wird das offene Verfahren gewählt.

2.2 Anwendbares Recht

Das Verfahren ist nicht dem WTO/GATT-Beschaffungsübereinkommen (GPA) unterstellt.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach den Regeln der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) bzw. nach der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich.

3. Auftraggeber

3.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Gemeinde Fehraltorf
Werke und Infrastruktur
Kempttalstrasse 54
8320 Fehraltorf

Projektleitung: Stefan Mathys
Telefon: 044 355 77 16
Email: stefan.mathys@fehraltorf.ch

3.2 Beteiligte Werke

Folgende Werke sind am Projekt beteiligt:

- Infrastruktur Fehraltorf (Strassenbau)
- Infrastruktur Fehraltorf (Beleuchtung)
- Infrastruktur Fehraltorf (Abwasser)
- Wasserversorgung Fehraltorf
- Elektrizitätswerk Fehraltorf
- Antennengenossenschaft Fehraltorf (AGF)

Die Aufzählung ist nicht abschliessend, im Laufe des Projektes können zusätzliche Werke/Beteiligte angehört und beachtet werden müssen.

4. Beschaffungsobjekt

4.1 Objekt- und Aufgabenbeschreibung

Projekttitel: Gemeinde Fehraltorf, Gesamterneuerung Weidquartier
Aufgabenbeschreibung: Ingenieurleistungen Phase 32, 33, 41, 51, 52, 53 gemäss Projekt und Leistungsbeschreibung

4.2 Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen

Das Angebot ist nicht in Lose / oder mehrere Beschaffungen aufgeteilt.

4.3 Unternehmervarianten

Die submittierte Leistung muss vollständig und unverändert angeboten werden. Es werden keine Unternehmervarianten zugelassen.

4.4 Alternative Angebote

Alternative Angebote (wie Globalen, Pauschalen, etc.) zum Grundangebot (Honorierung im Zeittarif mit Kostendach) gelten nicht als Unternehmervarianten und sind zugelassen. Die submittierte Leistung muss vollständig und unverändert angeboten werden. Für das alternative Angebot ist ebenfalls das Angebotsformular vollständig auszufüllen und abzugeben.

4.5 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

4.6 Teilaufträge

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Teilaufträge wegzulassen und / oder an Dritte zu erteilen. Die nach SIA 103:2014 (Stand Nov. 2018) ausgeschriebenen Leistungen werden pro Phase abgerechnet.

4.7 Folgeaufträge

Die Vergabestelle behält sich gemäss SVO § 10 vor, dem Zuschlagsempfänger neue gleichartige Aufträge, welche sich auf den hier ausgeschriebenen Grundauftrag beziehen, freihändig zu vergeben.

5. Termine

Publikation der Unterlagen	15.05.2020
Schriftliche Fragen	29.05.2020
Antwort schriftliche Fragen	05.06.2020
Eingabe des Angebots	19.06.2020
Offertöffnung	22.06.2020
Voraussichtlicher Vertragsbeginn	01.10.2020

6. Weitere Angaben zum Vergabeverfahren

6.1 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Offerte ist in deutscher Sprache einzureichen.

Die Projektabwicklung muss in deutscher Sprache erfolgen. Schlüsselpersonen und angegebene Referenzpersonen müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein.

6.2 Ansprechperson für Anbieter

Ansprechperson ist die Gemeinde Fehraltorf, Projektleitung Stefan Mathys
Telefon: 044 355 77 16, Email: stefan.mathys@fehraltorf.ch

6.3 Einzusehende Unterlagen

Es liegen keine zusätzlichen Unterlagen zur Einsicht vor. Sämtliche relevanten Grundlagen sind in den Submissionsunterlagen vorhanden.

6.4 Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung

Fragen sind ausschliesslich schriftlich und in deutscher Sprache an den aufgeführten Projektleiter zu richten. Die gestellten Fragen werden gesammelt und in der Folge schriftlich beantwortet. Die Fragen und Antworten werden anonymisiert allen Bezüglern der Ausschreibungsunterlagen schriftlich / per E-Mail zugestellt.

Fragen, welche nicht bis zum vorgesehenen Zeitpunkt an obiger Adresse eingetroffen sind (siehe Kapitel 5), werden nicht beantwortet. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

6.5 Begehung

Es findet keine obligatorische Begehung statt.

Von den Anbietern wird die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass der Leistungserbringer die Situation vor Ort selbstständig berücksichtigt.

6.6 Einreichung des Angebotes

Angebote sind an folgende Adresse zu schicken:

Gemeinde Fehraltorf
Werke und Infrastruktur
Kempttalstrasse 54
8320 Fehraltorf

Das Couvert ist zu beschriften mit: „Ingenieurofferte Gesamterneuerung Weidquartier, nicht öffnen“

Termin: 19.06.2020, bis 14.00 Uhr bei der Eingabeadresse eingetroffen.

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, unterschrieben, korrekt adressiert und mit Betreffzeile im verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Angebote können per Post geschickt, massgebend ist der Eingang beim Auftraggeber und nicht das Datum des Poststempels, oder zu Bürozeiten (siehe www.fehraltorf.ch) an oben genannter Adresse abgegeben werden.

Die Angebote sind 1-fach in Papierform und in elektronischer Form (CD oder USB-Stick im Format .docx, .xlsx und .pdf) einzureichen, siehe Kapitel 8.

6.7 Aufwand für die Erstellung des Angebotes

Der Anbieter kann für die Ausarbeitung der Offerte keine Entschädigung beanspruchen.

6.8 Bieter- / Arbeitsgemeinschaften

Bieter- oder Arbeitsgemeinschaften sind nicht zugelassen.

6.9 Subunternehmer

Subunternehmer sind zugelassen.

Es steht den Anbietern frei, für Spezialaufgaben ausgewiesene Spezialisten als Subunternehmer beizuziehen. Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern sind zulässig. Die Subunternehmer sind in der vorgesehenen Werkvertragsvorlage mit ihrem Anteil der Leistungserfüllung an der Gesamtleistung verbindlich zu benennen.

Sollte der Anbieter nach dem Zeitpunkt der Vergabe der Leistungen einen anderen Subunternehmer beiziehen, als im Angebot angegeben, ist dies mit der Vergabestelle sofort nach Bekanntwerden abzusprechen.

6.10 Verhandlungen

Es finden keine Angebots- resp. Abgebotsverhandlungen statt (§ 31 SVO).

6.11 Preis /Währung

Alle Preise sind in Schweizer Franken (CHF) exkl. Mehrwertsteuer anzugeben. Die MwSt. ist separat auszuweisen.

6.12 Teuerung

Bis Ende 2023 erfolgt keine Anpassung an die Teuerung. Ab 2024 erfolgt eine Anpassung der Vergütung an die Teuerung gemäss SIA 126:2014, Art. 2.

6.13 Mehrwertsteuer

Die Bauherrschaft bzw. deren Vertretung übernimmt keinerlei Aufwände und Kosten für die aufgrund des Lieferumfangs entstehende MwSt. Pflicht der Anbieter in der Schweiz. Sämtliche diesbezüglichen Aufwände sind Sache des Anbieters.

6.14 Kommunikation

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Anbietern während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschliesslich zwischen den jeweils bezeichneten Ansprechpersonen. Zur Wahrung der Vertraulichkeit sind weitere Kontakte mit Beauftragten des Bauherrn durch die Anbieter im Zusammenhang mit dem vorliegenden Submissionsverfahren während der Submissionsphase strikt untersagt.

Gemäss § 27 SVO gilt folgendes Vorgehen bei der Öffnung der Angebote:

„Die Angebote müssen, ausser im freihändigen Verfahren oder zur Identifikation, bis zum Öffnungstermin verschlossen bleiben. Die fristgerecht eingereichten Angebote werden durch zwei Vertreter der Vergabestelle geöffnet.

Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt. Darin sind mindestens die Namen der anwesenden Personen, die Namen der Anbietenden, die Eingangsdaten und die Preise der Angebote sowie allfälliger Angebotsvarianten festzuhalten.

Allen Anbietenden wird spätestens nach dem Zuschlag auf Verlangen Einsicht in dieses Protokoll gewährt.“

Die Mitteilung des Zuschlags erfolgt in schriftlicher Form. Gegen Verfügungen der Vergabestelle kann innert zehn Tagen seit Eröffnung der Verfügung beim Verwaltungsgericht schriftlich Beschwerde geführt werden.

6.15 Überprüfung der Offertunterlagen

Der Anbieter ermächtigt die Vergabestelle oder einen von ihm beauftragten Vertreter, alle im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Sollte festgestellt werden, dass vom Anbieter falsche Angaben gemacht wurden, wird sein Angebot ausgeschlossen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, bei Bedarf einzelne Anbieter zu kontaktieren, um zusätzliche Auskünfte einzuholen. Die Anbieter können keine Entschädigung für zusätzliche Erläuterungen zu ihrem Angebot oder Besprechungen beim Auftraggeber beanspruchen.

6.16 Gültigkeit der Angebote

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate nach Abgabe des Angebotes. Bei der vorgesehenen phasenweisen Auftragserteilung bleibt die Gültigkeit des Angebots für die folgenden Phasen über 6 Monate ab Eingabetermin hinaus bestehen.

6.17 Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot

Die Archivierung der Vergabeakten erfolgt gemäss § 42 SVO.

Die Angebote werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgegeben, ausser die Rückgabe wurde durch den Anbieter vor Inkrafttreten des Vergabeentscheides bei dem zuständigen Bauherrenvertreter schriftlich beantragt. Die Offertunterlagen der nicht berücksichtigten Anbieter werden nach der Vergabe und dem Ablauf der Einsprachefrist vernichtet.

Der Auftraggeber behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Diese unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Der Anbieter verpflichtet sich, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch sein Personal zu gewährleisten. Dies gilt sowohl während der Angebots- und allfälligen Vertragsdauer als auch nach Beendigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses:

- Der Zugriff auf Dokumente des Auftraggebers, welche für die Ausführung des Vertrags nicht benötigt werden, ist untersagt.
- Die Dokumente des Auftraggebers dürfen ausschliesslich zu den im Vertrag definierten Zwecken verwendet werden.
- Die Dokumente dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Über alle Auftraggeber-internen und -externen Informationen und Tatsachen, die der Anbieterin zur Kenntnis gelangen, ist Stillschweigen zu bewahren. Bei Beendigung des Submissionsverfahrens sind manuell erstellte Unterlagen und elektronische Dateien, die Informationen enthalten, welche Eigentum des Auftraggebers sind, zu vernichten.

6.18 Gültigkeit der Angebote

Die Vergabe erfolgt vorbehältlich der Projekt- und Kreditgenehmigung, sowie des Zustandekommens des Werkvertrages.

Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die Bauherrschaft nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Die freihändige Vergabe für zusätzliche Aufträge für weitere Phasen wird von der Vergabestelle ausdrücklich vorbehalten.

6.19 Vorbefassung

Vom Verfahren ausgeschlossen gelten die folgenden Firmen: Ingenieurbüro Frei + Krauer AG und das Ingenieurbüro Gujer AG als Fachplaner der Gemeinde Fehraltorf.

7. Evaluation der Angebote

7.1 Formelle Prüfung

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen kann zum Ausschluss vom Verfahren führen. Insbesondere können Angebote gemäss § 4a Abs. 1 BeiG ohne weitere Prüfung vom Verfahren ausgeschlossen werden,

- welche nicht termingerecht am Eingabeort gemäss Kapitel 6.6 eingereicht wurden,
- welche die verlangten Angaben und Unterlagen nicht vollständig enthalten,
- bei welchen die abgegebene Vorlage (insb. Leistungsverzeichnis) geändert wurde,
- die nicht rechtsgültig unterzeichnet sind oder andere wesentliche Formerfordernisse verletzt haben,
- ein ungewöhnlich niedriges Angebot einreichen und den Nachweis nicht erbringen, dass die Teilnahmebedingungen eingehalten werden und die Auftragsbedingungen erfüllt werden,
- wenn der Ressourceneinsatz pro Phase nicht den Auftragsbedingungen gerecht wird.

7.2 Generelle Eignungskriterien im offenen Verfahren

Im offenen Verfahren gelten folgende Grundsätze zu den Eignungskriterien:

- Es gelten die Ausschlussgründe gem. Gesetz über den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001. Die Vereinbarung definiert im Anhang 2, §4a die Ausschlussgründe. Diese Ausschlussgründe wurden mit Beschluss des RR vom 14. März 2012 als Ersatz des bisherigen §28 SVO übernommen. Der Unternehmer füllt dazu eine Selbstdeklaration aus und unterschreibt diese.
- Die im Rahmen der Ausschreibung angegebenen Terminvorgaben müssen durch den Unternehmer eingehalten werden können. Er bestätigt dies mit seiner Unterschrift.

- Die Anbieterin / der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen, die Gleichbehandlung von Frau und Mann sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie / er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

7.3 Spezifische Eignungskriterien

- Nachweis eines gültigen, firmenbezogenen QM-Zertifikats nach ISO 9001 des Anbieters oder Nachweis für ein firmeninternes QM-System.
- Nachweis von 2 vergleichbaren, abgeschlossenen Referenzen des Anbieters mit einem Gesamtvolumen pro Projektes \geq CHF 1.0 Mio. als Generalplaner oder als federführende Firma einer Ingenieurgemeinschaft bezüglich Projektierung, Ausschreibung und Realisierung einer Baustelle inkl. Werkleitungen bei Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs (Bauphasenplanung) in den letzten 5 Jahren (Abnahmedatum nach 1.1.2014).
- Nachweis Leistungsfähigkeit des Anbieters mit angemessenem Verhältnis von Auftragssumme zum Umsatz der massgebenden Unternehmenseinheit. Der Mittelwert, der Jahre 2017, 2018 und 2019, der Umsatzzahlen der massgebenden Unternehmenseinheit muss > 2 Mio. CHF sein.

7.4 Zuschlagskriterien

7.4.1 Preis (Gewicht 60%)

- Die Bewertung erfolgt auf Basis des offerierten Preises exkl. MwSt., nach Abzug allgemeiner Abzüge und evtl. Rabatt.
- Maximale Punktzahl für günstiges Angebot; 0 Punkte für 200% des günstigsten Angebotes, dazwischen lineare Verteilung
- Plausibilisierung der Stunden/Kosten

7.4.2 Auftragsanalyse (Gewicht 20%)

Die Analyse der Aufgabenstellung aus Sicht des Anbieters soll in Form eines fachtechnischen Berichts (max. 3 A4-Seiten, Schriftformat Arial, Schriftgrösse 11) dargestellt werden. Die konkreten, objektbezogenen Angaben sollen Aufschluss über das Verständnis der Aufgabe, über die Art der Durchführung der Arbeiten sowie über ein mögliches Verbesserungspotential geben.

Folgende Punkte sollen beschrieben werden:

Auftragsverständnis

- Analyse der Aufgabenstellung (Herausforderungen, Vorgehensweise)

Projektorganisation

- Aufzeigen der vorgesehenen Projektorganisation (projektbezogenes Organigramm auf 1 zusätzlichen A4-Seite)
- Einsatz Schlüsselpersonen, Nachvollziehbarkeit der Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen
- Schnittstellen und Aufwand im Zusammenhang mit Anliegen Dritter beschreiben

Termine

- Stellungnahme zu den in den Submissionsunterlagen angegebenen Meilensteinen/Grobterminplan
- Abgabe eines Terminplans

7.4.3 Referenzen (Gewicht 15%)

- Firmenreferenzen, 5%: Der Anbieter hat der Offerte Referenzangaben von 2 vergleichbaren, ausgeführten Objekten in den letzten 5 Jahren beizulegen (Abnahmedatum nach 1.1.2014).
- Schlüsselperson Projektleiter, 10%: Der Anbieter hat der Offerte Referenzangaben von 2 vergleichbaren, ausgeführten Objekten in den letzten 5 Jahren beizulegen, in welcher der vorgesehene Projektleiter in derselben Funktion zum Einsatz kam (Abnahmedatum nach 1.1.2014).
- Änderungen im Schlüsselpersonal dürfen nur mit Genehmigung der Bauherrschaft und nur mit gleichwertigem Personal erfolgen.

7.4.4 Ausbildung Lernende (Gewicht 5%)

Das Kriterium Lehrlinge berücksichtigt den Anteil der Lehrlinge (Standort Schweiz) an der Gesamtbelegschaft (Standort Schweiz), was deklariert werden muss. Für einen Anteil von 10% und mehr wird die volle Punktzahl vergeben, darunter wird linear bis auf 0 Punkte abgestuft. Es wird dabei auf ganze Zahlen gerundet, in die Bewertung fließt der gerundete Betrag ein.

8. Vom Anbieter einzureichende Unterlagen

8.1 Einzureichende Unterlagen

Die Offerte ist in 1-facher Ausführung in Papier und 1 x elektronisch auf CD oder USB-Stick einzureichen. Sie gilt als vollständig, wenn folgende Unterlagen fristgerecht eingereicht werden.

- Formular „Angebot“
- Formular „Angebot Honorartabelle“
- Auftragsanalyse des Unternehmers

8.2 Qualitative Mindestanforderungen an das Angebot

Allfällige Vorbehalte, Bemerkungen und Ergänzungen zum Angebot sind von der Unternehmung in einem separaten Begleitbrief aufzuführen. Spätere Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden, sofern die Ursachen und Gründe im Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes hätten erkannt und vorgebracht werden können.

Sind nach Auffassung des Anbietenden Leistungen, welche für die Erstellung des Angebots bzw. für die Leistungserbringung notwendig sind nicht in den Leistungsverzeichnissen oder –beschrieben enthalten oder enthalten diese Leistungsverzeichnisse oder –beschriebe Fehler, so sind bei der Offerteingabe diese Mängel zu erwähnen.

9. Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird Pfäffikon bestimmt.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, können gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen werden. Dasselbe gilt, wenn Leistungsverzeichnisse abgeändert werden.

10. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, ab Veröffentlichung gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach 8090 Zürich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Die Vergabestelle ist über die Einreichung einer Beschwerde unmittelbar zu informieren.
